

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- | | |
|--|--|
| 1 (1) Josh Bazell: Schneller als der Tod
Aus dem Amerikanischen von Malte Krutzsch
S.Fischer, geb., 304 S., 18,95 € | <i>New York: Pietro Brwna heißt im Zeugenschutz Dr. Peter Brown und trotz jetzt als Arzt dem Tod im Krankenhaus. Vergeblich. Das liegt am verluderten System und an seiner Vorgeschichte als Auftragskiller. Zum Brüllen intelligent: Bazell massakriert Medizin und Mafia. Viel besser als Koks. Macht schneller süchtig.</i> |
| 2 (-) Pete Dexter: God's Pocket
Aus dem Englischen von Jürgen Bürger und Kathrin Biefeldt
Liebeskind, geb. 368 S., 22,00 € | <i>God's Pocket, Philadelphia: In seinem Debütroman von 1983 enthält sich Pete Dexter jeder Erklärung. Gewalt geschieht, etwas geschieht immer. Antimetaphysisch, grotesk erzählt er aus dem Pandämonium einer amerikanischen Vorstadt von Bauarbeitern, Fleischschmugglern, Kleingangstern, Träumern. Furios.</i> |
| 3 (4) Paco Ignacio Taibo II: Der Schatten des Schattens
Aus dem Spanischen von Harry Stürmer
Assoziation A, PB, 232 S., 18,00 € | <i>Mexiko-City 1922: Vier Männer spielen Domino. Der Anwalt, der Dichter, der Journalist und der Anarchist. Nachdem alles vorbei ist – ein Aufstand, Schießereien, Massaker, Banküberfälle, ein Abendempfang, Verrat, eine Verschwörung – spielen sie Domino. Vier Gentlemen und das Chaos der Freiheit. Endlich auf Deutsch.</i> |
| 4 (-) Henning Mankell: Der Feind im Schatten
Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt
Zsolnay, geb., 592 S., 26,00 € | <i>Ystad/Stockholm: Geplagt von Diabetes und Vergesslichkeit löst Wallander seinen letzten Fall. Überschwemmt von Erinnerungen ans Vergangene untersucht er das Verschwinden eines pensionierten Marineoffiziers und stößt auf eine verzwickte Spionagegeschichte. Das Vergangene vergeht nicht, Wallander schon. Adieu.</i> |
| 5 (-) Francisco González Ledesma: Der Tod wohnt nebenan
Aus dem Spanischen von Sabine Giersberg
Lübbe, geb., 320 S., 19,99 € | <i>Barcelona: Es geht um Rache und Vergeltung. Ein Kind wurde bei einem Bankraub getötet, jetzt ist Miralles, der Vater, hinter den Mördern her. Inspector Méndez ermittelt, der letzte Irreguläre im Staatsdienst. Es wehen die Düfte des alten Barcelona. Die viel zu späte Entdeckung eines großartigen spanischen Autors.</i> |
| 6 (5) Arne Dahl: Dunkelziffer
Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt
Piper, geb., 416 S., 19,95 € | <i>Stockholm/Angermanland: Ein Mädchen verschwindet in nordischen Wäldern, wo Pädophile hausen. Das A-Team entdeckt, dass alles anders ist, als es gemeinhin scheint, als der erste Kinderschänder kopflos auf der Parkbank sitzt. Pädophilie: unheilbar. Rachedurst und Blutschande. Dahl probiert: das Schema umerzählen.</i> |
| 7 (-) Dominique Manotti: Letzte Schicht
Aus dem Französischen von Andrea Stephani
ariadne im Argumentverlag, TB, 256 S., 12,90 € | <i>Pondange, Lothringen/Warschau/Paris: Ein Betriebsunfall, eine Fabrikbesetzung. Arbeiter geraten an Material, das die Fusion zweier Wirtschaftsgiganten beeinflussen und die Regierung stürzen könnte. Manotti ist eine Klasse für sich: lebensnah, realistisch, vertrackt. Der Krieg der Konzerne in den kleinen Städten. Superb.</i> |
| 8 (6) Michael Connelly: So wahr uns Gott helfe
Aus dem Amerikanischen von Sepp Leeb
Heyne, geb., 512 S., 19,95 € | <i>Los Angeles: Durch Mord am Verteidiger des Angeklagten erbt Michael Haller einen Promifall. Verfolgt von Harry Bosch, dem Serientdetective Connellys, versucht Haller, heil aus dem Justizbetrug zu flitschen, den sein Mandant samt Hinterleuten angezettelt hat. Connelly kennt sie, die US-Justiz. Ganz ohne Gottes Hilfe.</i> |
| 9 (-) Patricia Duncker: Der Komponist und seine Richterin
Aus dem Englischen von Barbara Schaden
Berlin Verlag, geb., 352 S., 24,00 € | <i>Montpellier/Berlin/Lübeck/London/Schweiz: Sie bringen sich um – Eltern, Kinder, Freunde – um in die bessere Welt zu gelangen. Einer verlässt den Platz, der Mörder. Sektenjägerin Dominique Carpentier ermittelt gegen den charismatischen Komponisten Friedrich Grosz – und gegen ihre Liebe. Sehr edel.</i> |
| 10 (8) Adrian McKinty: Der sichere Tod
Aus dem Englischen von Kirsten Riesselmann
Suhrkamp, TB, 464 S., 9,95 € | <i>New York/Mexiko: Eigentlich ist Michael ein Glückspilz. Er ist schlau, hat einen guten Bums und die Frauen fahren auf ihn ab. In Darkeys New Yorker Iren-Gang kommt er auch voran. Mit Darkeys Braut auch. Bis ein Job in Mexiko schiefläuft. New York 1992: 2000 Morde pro Jahr. Und ein Ire auf Rachedrip.</i> |

DIE JURY

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner, Cargo | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

Die „Bestenliste“ im Internet www.arte.tv/krimiwelt

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats: Samstag 8.05 – 9.00 Uhr; Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr in der „Literaturzeit“

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

arte

nordwest radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4